

CDU-Stellungnahme TOP Fahrrad-Schnellverbindung GR 20.07.17

Die CDU-Fraktion hat sich in langer und intensiver Diskussion mit dem vorliegenden Vorschlag der Verwaltung zum geplanten Süd-Nord-Radschnellweg auseinandergesetzt.

Interessant ist dabei der Begriff einer Schnell-Verbindung. Die überwiegende Zahl der Fraktionsmitglieder kann hierbei keine wirkliche Schnell-Verbindung erkennen, da das Radfahren nur mit Hilfe zweier spezieller und teurer Ampelschaltungen beschleunigt werden kann. Sollte hier tatsächlich jeder Radfahrer priorisiert werden, kommt der Verkehr in der Carl-Theodor-Str. zum Erliegen, auch der Busverkehr nach Eppelheim – vor wenigen Jahren erst mit erheblichem finanziellem Aufwand für eine eigene Ampelschaltung beschleunigt - wird mit Sicherheit davon nicht unbeeinflusst bleiben! Wir glauben aber auch nicht daran, dass die Radfahrer aus Richtung Süden kommend sich ausnahmslos oder zumindest in ihrer überwiegenden Mehrheit auf diese Route einlassen werden! Zu verlockend ist der Weg durch die Karlsruher Str. – was ja heute auch noch Gegenstand der Beratung sein wird. Aber vor allem existiert heute schon eine gute und schnelle Süd-Nord-Verbindung, nämlich über Bahnhofs-Anlage und Berliner Str., dazu noch Ampel- und querungsfrei!!

Und nicht zu vernachlässigen: wenn die vorhandenen Radwege auch wieder richtig instand gesetzt und neu beschildert werden, kann dies zügig und ohne große Kosten bewerkstelligt werden!

Noch 2 weitere Schönheitsfehler: die geplante Radverbindung verläuft durch die enge Herzogstr. und teilt sich ab der Mühlenstr. die Fahrbahn mit dem KfZ-Verkehr. Aus unserer Sicht nicht gerade optimal und gerade für Kinder gefährlich!

Kurzum: die Gesamtheit der CDU-Fraktion möchte eine Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur in unserer Stadt erzielen, aber eine Mehrheit sieht nicht, wie dies mit dem vorgelegten Plan zu erreichen sein soll! Wir glauben vielmehr, dass die hier zugedachten finanziellen Mittel besser, z.B in mehr Fahrradständer im öffentlichen Bereich der Innenstadt investiert werden sollten!

Bleibt noch die Idee einer Verkehrsberuhigung der Marstallstr. Diese trifft bei unserer Fraktion grundsätzlich auf einhellige Zustimmung. Für eine Mehrheit ist dies allerdings unabhängig von der Rad-Schnellverbindung zu sehen und bedürfte somit einer anderen Beschlussvorlage. Trotzdem sind wir skeptisch, ob die Linksabbiegespur am Messplatz der ihr zugedachten Funktion gerecht wird, ohne die schon jetzt häufigen Rückstaus in die Zähringer und Karlsruher Str. zu verstärken.

Wir stimmen differenziert ab!